



Leben wie eine Königin: Mädchen genießt Schlittenfahrt in vollen Zügen.

ISS

Angst vor Eisglätte? Nicht in dieser Schule!

BADEN Dass eisiges Wetter auch Spass machen kann, zeigen die Kinder der Waldschule auf der Baldegg.

Die Angst vor der eisigen Kälte, den glatten Strassen oder dem tiefen Schnee ist für die Kinder der Waldschule kein Thema. Auf der Baldegg in Baden scheinen sie die frostigen Verhältnisse nicht zu stören. Im Gegenteil, sie verbringen den ganzen Tag im Wald und entdecken so die Natur. «Dieses Ziel verfolgen wir mit unserem Verein «naturspielwald». Wir legen grossen Wert auf die Arbeit mit den Kindern im Wald», sagt Verena Speiser, die Präsidentin des Vereins.

Die Waldschule ist eine private Institution, die eine Spielgruppe für Drei- bis Vierjährige wie auch eine Schule für vier- bis achtjährige Kinder anbietet. Unterrichtet wird der Schulstoff der öffentlichen Schulen, nur eben im Wald und nicht in einem Schulzimmer. «Die Kinder lernen dabei auf sich aufzupassen. Es ist eine Art Lebensschule, die ihr Selbstvertrauen steigert», sagt Sibylle Egloff, die

zusammen mit Iris Wenger als Lehrperson aktiv ist.

GLÄTTE ALS ZIVILISATIONSPROBLEM

Eisige Wege findet man im Wald nicht wirklich, Schnee überdeckt alles. «Die Glätte scheint ein Zivilisationsproblem zu sein. Ein Problem, das auf Strassen in der Stadt auftaucht», sagt Speiser. Trotzdem freuen sich die Kinder, wenn sie eine rutschige Stelle entdecken, wo sie herunterschlitteln können. Gegen die Kälte wärmt man sich in der Waldschule mit Bewegung. «Das ist die erfolgreichste Wärmemethode», so Speiser. Wenn möglich wird ein Feuer gemacht, was sich jedoch im Winter als sehr schwierig erweist. Damit das Heruntollen nicht in einer Tragödie endet, werden die Kinder auf die Gefahren aufmerksam gemacht. «Sie lernen gleichzeitig die Qualitäten des Schnees kennen», sagt Egloff. (iss)



Die Kinder erforschen den Waldbodem beim Eispickeln.

ISS